

## Sicherheitsdatenblatt

**Produktbezeichnung :** HEIZÖL EL Seite : 1/9  
SDB-Nr. :56122-49 Version :2.00 Überarbeitet/Erstellt am :2010-04-07  
Ersetzt die Version vom :2006-02-28

### PRODUKTETIKETT

Kennzeichnung (EG): Kennzeichnungspflichtig

Gefahrensymbol(e) :



Gefahrensymbol(e) : Xn Gesundheitsschädlich N Umweltgefährlich.

Enthält : Fuel oil, Nr. 2

R-Sätze : R-40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.  
R-65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R-66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R-51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze : S-2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
S-36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.  
S-62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.  
S-61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

KENNZEICHNUNG ZUM TRANSPORT : Gefahrgut, siehe Kapitel 14

### 1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

**Produktbezeichnung :** HEIZÖL EL  
**Dazugehörige Produkte :** Heizöl Extra Leicht nach DIN 51603 Teil 1  
**Verwendung :** Brennstoff  
**Lieferant :** TOTAL Deutschland GmbH  
Schützenstraße 25  
D-10117 BERLIN  
DEUTSCHLAND  
Tel: ++49 (0)30 2027-60  
Fax: ++49 (0)30 2027-9420  
**Kontaktperson :** HSE, Tel.: + 49 (0) 30/ 20 27 94 29, E-mail: msds@total.de  
**Notrufnummer :** Giftnotruf Berlin Tel. +49 (0)30 19 240 (24 Stunden erreichbar)

Siehe lokale Adressen am Ende des Sicherheitsdatenblattes :

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

**Gefahren für die Gesundheit :** Längeren und wiederholten Kontakt mit dem Produkt vermeiden: es enthält polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), von denen sich einige im Tierversuch als krebserregend erwiesen haben.  
Beim Verschlucken kann das Produkt aufgrund seiner niedrigen Viskosität in die Lungen gelangen und innerhalb kurzer Zeit zur Entwicklung ernster Lungenschäden führen (der Patient ist für 48 h medizinisch zu überwachen).  
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
Dämpfe oder Nebel reizen die Schleimhäute und besonders die Augen.

## Sicherheitsdatenblatt

<b>Produktbezeichnung :</b>	<b>HEIZÖL EL</b>	Seite : 2/9
SDB-Nr. :56122-49	Version :2.00	Überarbeitet/Erstellt am :2010-04-07 Ersetzt die Version vom :2006-02-28

Gefahren für die Umwelt :	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Physikalisch-chemische Gefahren :	Bei Temperaturen in der Nähe des Flammpunkts können sich entzündliche Dampf-Luftgemische bilden.
Einstufung des Produkts :	Die Zubereitung ist als gefährlich im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG eingestuft. Verdacht auf krebserzeugende Wirkung (Carc.Kat. 3) Gesundheitsschädlich Umweltgefährlich

### 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### ZUBEREITUNG

Chemische Charakterisierung : Gemisch aus paraffinischen, naphthenischen, aromatischen und olefinischen Kohlenwasserstoffen, vor allem Kohlenwasserstoffe im Bereich C9 bis C20  
Enthält weiterhin:  
Additive  
Farbstoff

Gefährliche Inhaltsstoffe	EG-Nr.	CAS-Nr.	Inhalt	Symbol(e)	R-Sätze
Fuel oil, Nr. 2	270-671-4	68476-30-2	<100 %	Xn ,N	R-40, 65, 66, 51/53

Die R-Sätze im vollständigen Wortlaut sind in Kapitel 16 zu finden :

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Selbstschutz der Ersthelfer beachten.

Allgemeine Hinweise :	Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen und das Sicherheitsdatenblatt vorlegen.
nach Einatmen :	Symptome: Kopfschmerzen Benommenheit Schwindel Atemnot Bewusstlosigkeit Reizung der oberen Atemwege möglich. Im Falle einer Exposition mit hohen Dampf-, Rauch- oder Aerosolkonzentrationen den Patienten an die frische Luft bringen, warm halten und ruhig lagern. Bei Atemnot Arzt rufen und sofort Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.
nach Verschlucken :	Mund ausspülen. Nichts zu trinken geben. Die orale Aufnahme des Produktes kann Erbrechen und Durchfall verursachen. Kein Erbrechen hervorrufen, um einer Aspiration in die Atemwege vorzubeugen. Falls Erbrechen eintritt, den Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen geraten kann. Sofort ärztlicher Behandlung zuführen.
nach Hautkontakt :	Verunreinigte, produktdurchtränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei anhaltenden Reizungen Arzt aufsuchen.
nach Augenkontakt :	Die Augen sofort mit reichlich Wasser ausspülen, dabei die Augenlider öffnen. Augenarzt konsultieren.
nach Aspiration :	Aspiration des flüssigen Produktes in die Lunge ist hochgefährlich (akute Lungenentzündung). Falls der Verdacht besteht, dass das Produkt durch Aspiration in die Lunge gelangt ist (z.B. durch Verschlucken mit anschließendem Erbrechen), muss die betroffene Person sofort ärztlicher Betreuung zugeführt werden.

## Sicherheitsdatenblatt

**Produktbezeichnung :** HEIZÖL EL Seite : 3/9  
SDB-Nr. :56122-49 Version :2.00 Überarbeitet/Erstellt am :2010-04-07  
Ersetzt die Version vom :2006-02-28

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Flammpunkt:  
Siehe Kapitel 9 - "Physikalische und chemische Eigenschaften"

Löschmittel :  
- geeignet:  
Schaum, CO<sub>2</sub>, Pulver, Wasserdampf, Sand, Erde.  
- ungeeignet:  
Keinen Wasservollstrahl zum Löschen benutzen. Feuer könnte damit verteilt werden.

Besondere Methoden zur Brandbekämpfung : Behälter kühlen und die Oberflächen, die dem Feuer ausgesetzt sind, mit reichlich Wasser besprühen.

Besondere Gefährdungen :  
Bei unvollständiger Verbrennung und thermischer Zersetzung entstehen unter anderem giftige Gase wie Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), verschiedene Crackprodukte und Aldehyde. Verbrennungsprodukte organischer Substanzen sind grundsätzlich als Atemgifte einzustufen.  
Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden.  
Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe auch bis zu entfernten Zündquellen hin ausbreiten.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung :  
Wasservorhänge zum Schutz des Personals einsetzen.  
Bei starker Rauch- oder Dampfentwicklung müssen in geschlossenen Räumen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte getragen werden.

Zusätzliche Hinweise :  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen :  
Zündquellen entfernen. Nicht rauchen.  
Für gute Belüftung sorgen.  
In der Nähe arbeitende Personen vor der Feuer- und Explosionsgefahr warnen.  
Einatmen der Dämpfe vermeiden.  
Haut- und Augenkontakt vermeiden.  
Je nach Expositionsgefahr kohlenwasserstoffbeständige Handschuhe, Schutzbrille, Sicherheitsschuhe und Schutzkleidung tragen.  
Verschüttetes Produkt kann rutschige Oberflächen verursachen.

Maßnahmen nach Verschütten/Auslaufen :  
Weiteren Produktaustritt verhindern.  
Das freigesetzte Produkt eindämmen.  
Das Produkt nicht in den Boden, die Kanalisation, Oberflächengewässer oder Grundwasser gelangen lassen.  
Im Falle eines größeren Produktaustritts, der nicht schnell und wirksam beseitigt werden kann, die zuständigen Behörden verständigen.

Verfahren zur Reinigung :  
Verschüttetes Material eindämmen und mit Sand oder einem geeigneten Adsorptionsmittel aufnehmen.  
Bei kleinen Mengen: Unfallstelle mit Wasser und Reinigungsmittel säubern, keine Lösemittel verwenden.  
Mit Hilfe physikalischer Verfahren (Abpumpen, Skimmen, absorbierende Materialien).  
Den Abfall in dichten, geschlossenen Behältern aufbewahren.  
- Entsorgung:  
Das aufgenommene Material einer zugelassenen Entsorgungsfirma übergeben; siehe auch Kapitel 13.

Verhinderung weiterer Gefährdungen :  
Mögliche Zündquellen beseitigen. Alle Arbeiten, die eine offene Flamme erfordern, beenden, alle Fahrzeuge anhalten, alle Maschinen und Geräte stoppen, die Funken oder Flammen erzeugen könnten.

## Sicherheitsdatenblatt

Produktbezeichnung :

HEIZÖL EL

Seite : 4/9

SDB-Nr. :56122-49

Version :2.00

Überarbeitet/Erstellt am :2010-04-07  
Ersetzt die Version vom :2006-02-28

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

#### HANDHABUNG :

Hinweise zum sicheren Umgang :

Dampf-, Nebel- oder Aerosolbildung vermeiden.  
Das Einatmen von Dämpfen vermeiden und in allen Bereichen für gute Belüftung sorgen.  
Kontakt mit der Haut und den Schleimhäuten vermeiden.  
Produkt nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.  
Kontrolle, Reinigung und Wartung von Lagertanks dürfen nur nach festgelegten Verfahren und von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.  
Geeignete Arbeitsschutzbekleidung und, falls erforderlich, persönliche Schutzausrüstung tragen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz :

Von Zündquellen (offenen Flammen und Funken) sowie Wärmequellen (heißen Rohren oder Oberflächen) fernhalten.  
Nicht rauchen.  
Entleerte Behälter können entzündliche oder explosive Dämpfe enthalten.  
Erdung der Ausrüstung/Anlagen vorsehen  
Anlagen vorsehen, um eine Ausbreitung von brennendem Material zu verhindern (Brandschutzgraben- und becken, Siphonabflusssystem, usw.)  
Beim Umfüllen und Umlauf der Produkte weder Druckluft noch komprimierten Sauerstoff verwenden.  
**NUR AN KALTEN, ENTGASTEN UND ENTLÜFTETEN TANKS ARBEITEN (EXPLOSIONSGEFÄHRLICHE ATMOSPHERE)**  
Von Putzlappen, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen von Leckagen verwendet wurden, geht eine potentielle Brandgefahr aus.  
Ansammlungen solcher Materialien vermeiden. Nach Gebrauch sicher entsorgen.

Weitere Angaben :

Laden und Entladen sollte bei Umgebungstemperatur durchgeführt werden. Um Gefahren durch elektrostatische Aufladungen vorzubeugen, vergewissern Sie sich, dass Maschinen, Ausrüstungen und Tanks ordentlich geerdet sind. Ein Versprühen des Produkts beim Verladen ist zu vermeiden. Die Durchflussgeschwindigkeit des Produktes muss besonders zu Beginn der Verladung begrenzt werden.

#### LAGERUNG :

Technische Maßnahmen :

Elektrostatische Aufladungen vermeiden.  
Einrichtungen müssen so beschaffen sein, dass versehentliches Auslaufen in Boden, Grundwasser, Kanalisation oder Oberflächengewässer vermieden wird.  
Nicht in Lebensmittelgefäßen lagern.  
Behälter sind eindeutig und dauerhaft zu kennzeichnen.

Lagerbedingungen :

Installationen und Behälter erden, um Funken durch elektrostatische Aufladungen zu vermeiden.  
Vor Hitze schützen.  
Nicht in der Nähe von brennbaren Stoffen lagern.

Unverträgliche Stoffe :

Die Zusammenlagerung mit folgenden Stoffen ist verboten:  
Arzneimittel, Lebensmittel und Futtermittel einschließlich Zusatzstoffe  
Infektiöse, radioaktive und explosive Stoffe  
Verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelöste Gase  
Selbstentzündliche Stoffe  
Ammoniumnitratenthaltige Produkte  
Gefährliche Reaktionen bei Kontakt mit starken Oxidationsmitteln.

Brandklasse :

B

Lagerklasse VCI :

3

## Sicherheitsdatenblatt

**Produktbezeichnung :** HEIZÖL EL Seite : 5/9  
SDB-Nr. :56122-49 Version :2.00 Überarbeitet/Erstellt am :2010-04-07  
Ersetzt die Version vom :2006-02-28

### 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

**Technische Maßnahmen :** Für gute Belüftung sorgen.  
Beim Arbeiten in abgeschlossenen Räumen (Tanks, Container usw.) vorher sicherstellen, dass eine zum Atmen geeignete Atmosphäre vorhanden ist und empfohlene Ausrüstung tragen.

**Atemschutz :** Ein für organische Dämpfe und Nebel zugelassenes Atemschutzgerät tragen, um in den folgenden Bereichen zu arbeiten:  
in geschlossenen Räumen,  
in schlecht belüfteten Räumen,  
in Bereichen, in denen die Gefahr eines übermäßigen Kontakts mit Dämpfen besteht  
Empfohlener Filter:  
Gasfilter Typ A (organische Gase und Dämpfe mit einem Siedepunkt > 65°C)  
Bitte beachten, dass Filtertragezeiten begrenzt sind.

**Handschutz :** Kohlenwasserstoffbeständige Handschuhe tragen.  
Geeignete Handschuhmaterialien (Durchbruchzeit >= 8h) sind:  
Nitrilkautschuk/-latex, Schichtdicke 0,35 mm  
Fluorkautschuk (Viton), Schichtdicke 0,4 mm  
Durchbruchzeit (EN 374-3): > 180 Minuten  
Polychloropren - Schichtdicke 0,5 mm  
Polyvinylchlorid (PVC), Schichtdicke 0,5 mm  
Vorbeugender Hautschutz ist erforderlich.  
Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.  
Nicht geeignet sind Handschuhe aus Naturkautschuk/Naturlatex.

**Augenschutz :** Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.

**Haut- und Körperschutz (zusätzlich zum Handschutz) :** Kohlenwasserstoffbeständige Kleidung und Sicherheitsschuhe tragen, wenn erforderlich: Gesichtsschutz.

**Arbeitshygienemaßnahmen :** Kontakt mit Augen und Haut vermeiden.  
Nach dem Umgang mit dem Produkt Hände waschen.  
Keine Scheuermittel, Lösemittel oder Treibstoffe verwenden.  
Mit Produkt verunreinigte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Hände nicht mit bereits gebrauchten Tüchern reinigen.  
Essen, Trinken und Rauchen ist im Betrieb und im Lager untersagt.

### 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

**Physikalischer Zustand :** Flüssig

**Farbe :** Rot.

**Geruch :** mineralölartig

**Dichte :** < 860 kg/m<sup>3</sup>  
Temperatur (°C) 15

**pH-Wert :** n.a.

**Flammpunkt :** >= 55 °C (ASTM D 93)

**Selbstentzündungstemperatur :** > = 220 °C

**Anmerkungen zur Selbstentzündungstemperatur :** Dieser Wert kann unter bestimmten Bedingungen deutlich niedriger liegen (z.B. im fein verteilten Zustand).

**untere Explosionsgrenze (%) :** 0,6

**obere Explosionsgrenze (%) :** 6,5

## Sicherheitsdatenblatt

**Produktbezeichnung :** HEIZÖL EL Seite : 6/9  
SDB-Nr. :56122-49 Version :2.00 Überarbeitet/Erstellt am :2010-04-07  
Ersetzt die Version vom :2006-02-28

Anmerkungen zur Explosionsgefahr : Mit Luft können explosive Mischungen entstehen.  
Siedebereich: ~ 170 - 370 °C  
Pourpoint: < 9 °C

Dampfdichte : > 5 (Luft = 1)

Dampfdruck : < 1 hPa  
Temperatur (°C) 20 °C

Löslichkeit : - in Wasser:  
praktisch unlöslich  
- in organischen Lösungsmitteln:  
Löslich in einer großen Anzahl von gebräuchlichen Lösungsmitteln.

Verteilungskoeffizient (log Pow) : Log Pow = 3,3 - 7,1

Viskosität : 2 - 4,5 mm<sup>2</sup>/s  
Temperatur (°C) 40

### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität : Beständig unter den üblichen Lagerungs-, Handhabungs- und Beförderungstemperaturen.

Zu vermeidende Bedingungen : Wärme, Funken, Zündquellen, offenes Feuer, elektrostatische Aufladung.

Zu vermeidende Stoffe : Starke Oxidationmittel.  
Siehe auch Kapitel 7.

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Bei unvollständiger Verbrennung und Thermolyse können u.a. giftige Gase entstehen, wie z.B. Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) sowie Crackprodukte, Aldehyde und Ruß.

### 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität / lokaler Effekt :

Einatmen, Anmerkungen: Hoch konzentrierte Dämpfe, Nebel und Aerosol können die Atemwege und die Schleimhäute reizen

Hautkontakt, Anmerkungen: Reizung möglich.

Augenkontakt, Anmerkungen: Nicht als reizend eingestuft, kann aber ein brennendes Gefühl und eine kurzzeitige Rötung hervorrufen.

Verschlucken : Akute Toxizität Oral LD 50 (Ratte) > 2000 mg/kg CONCAWE

Verschlucken, Anmerkungen: Gesundheitsschädlich: Das Produkt kann beim Verschlucken auf Grund seiner niedrigen Viskosität in die Lunge gelangen und dort zur schnellen Entstehung von schweren Lungenödemem führen. (Der Patient muss daher mindestens 48h medizinisch überwacht werden).

Subakute / chronische Toxizität :

Hautkontakt : Wiederholter Kontakt kann zu spröder und trockener Haut führen.

Sensibilisierende Wirkung : Nicht als sensibilisierend eingestuft.

Krebserzeugende Wirkung : Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

Erbgutverändernde Wirkung : Nicht als mutagen eingestuft.

Fortpflanzungsgefährdende Wirkung : Nicht als reproduktionstoxisch eingestuft.

## Sicherheitsdatenblatt

**Produktbezeichnung :** HEIZÖL EL Seite : 7/9  
SDB-Nr. :56122-49 Version :2.00 Überarbeitet/Erstellt am :2010-04-07  
Ersetzt die Version vom :2006-02-28

### 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

**Anmerkungen zur Ökotoxizität :** Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben (CONCAWE Empfehlung). Die aquatische Toxizität für Fische, Daphnien und Algen liegt im Bereich 1-100 mg/l (CONCAWE).

**Mobilität :**

- Luft:  
Das Produkt verdunstet und verteilt sich in der Atmosphäre.
- Boden:  
Bedingt durch seine physikalischen und chemischen Eigenschaften ist das Produkt im Allgemeinen wenig mobil im Boden.
- Wasser:  
Das Produkt schwimmt auf dem Wasser. Ein geringer Teil kann sich dabei im Wasser lösen.

**Bioakkumulationspotential :** Bioakkumulierbar.

**Persistenz und Abbaubarkeit :** Das Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar.

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

**Abfallentsorgung :** Abgabe an einen dafür zugelassenen Entsorger, sowie Aufbereitung oder Verbrennung in einer dafür zugelassenen Anlage. Die Abfallverwertung (stofflich oder energetisch) hat Vorrang vor der Abfallbeseitigung. Dabei sind die entsprechenden europäischen und/oder nationalen Vorschriften auch zu Überwachungspflichten und hinsichtlich eventuell bestehender Vermischungsverbote zu beachten.

**Abfallschlüssel :**

Abfallschlüssel für das reine Produkt:  
13 07 01 Heizöl und Diesel  
Abfallschlüssel für Abfälle aus der Tankreinigung:  
16 07 08 ölhaltige Abfälle  
Der Abfallschlüssel ist abhängig von der Zusammensetzung des Produkts zum Zeitpunkt der Entsorgung.  
Der hier genannte Abfallschlüssel stellt nur eine Empfehlung dar. Für die korrekte Festlegung des Abfallschlüssels ist der Abfallerzeuger verantwortlich. Die Festlegung des Abfallschlüssels sollte in Absprache mit dem zuständigen Entsorger erfolgen.

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

**UN-Nummer :** 1202  
**Bezeichnung des Gutes (nat) :** HEIZÖL, LEICHT  
**Bezeichnung des Gutes (int) :** HEATING OIL, LIGHT  
**Transportkennzeichnung :**



**Landtransport Straße (ADR) / Eisenbahn (RID) :**  
**Klasse :** 3  
**Klassifizierungscode :** F1

## Sicherheitsdatenblatt

<b>Produktbezeichnung :</b>	<b>HEIZÖL EL</b>	Seite : 8/9
SDB-Nr. :56122-49	Version :2.00	Überarbeitet/Erstellt am :2010-04-07 Ersetzt die Version vom :2006-02-28
Gefahrzettel :	3	
Gefahr-Nr. :	30	
Verpackungsgruppe :	III	
Binnenschifftransport (ADN/ADNR) :		
Klasse :	3	
Klassifizierungscode :	F1	
Gefahrzettel :	3	
Verpackungsgruppe :	III	
Seeschifftransport (IMO/IMDG) :		
Klasse :	3	
Gefahrzettel :	3	
Gruppenunfallmerkblatt (EmS) :	F-E, S-E	
Meeresschadstoff :	Nein.	
Verpackungsgruppe :	III	
Lufttransport (ICAO /IATA) :		
Klasse :	3	
Gefahrzettel :	3	
Verpackungsgruppe :	III	
Anmerkungen :	Tunnelbeschränkungscode: D/E Kennzeichen für umweltgefährdende Stoffe erforderlich (Seeschifftransport)	
Sondervorschriften :	- ADR / RID / ADNR 640L	

### 15. VORSCHRIFTEN

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefstoffV kennzeichnungspflichtig.

Gefahrensymbole :



Gefahrensymbole :

Xn Gesundheitsschädlich N Umweltgefährlich.

Enthält :

Fuel oil, Nr. 2

R-Sätze :

R-40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.  
R-65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R-66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R-51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.



## Sicherheitsdatenblatt

**Produktbezeichnung :** HEIZÖL EL Seite : 9/9  
SDB-Nr. :56122-49 Version :2.00 Überarbeitet/Erstellt am :2010-04-07  
Ersetzt die Version vom :2006-02-28

---

S-Sätze : S-2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
S-36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.  
S-62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.  
S-61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

EG-Richtlinien : Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG (geändert durch die Richtlinie 2001/60/EG)

Kennzeichnung :

Störfall V : Das Produkt unterliegt der Störfallverordnung, die dort angegebenen Mengenschwellen sind zu beachten.

Technische Anleitung Luft : Kapitel 5.2.5 (organische Stoffe) beachten.  
Klasse I: Massenstrom von 0,10 kg/h oder Massenkonzentration von 20 mg/m<sup>3</sup> darf im Abgas nicht überschritten werden.

Wassergefährdungsklasse (WGK) : WGK 2 - wassergefährdend  
(VwVwS vom 17.5.1999, Anhang 2)

Angaben zur VOC-Richtlinie (1999/13/EG) : Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen.

### 16. SONSTIGE ANGABEN

Sicherheitsdatenblatt gemäß Artikel 31 der REACH-Verordnung 1907/2006/EG

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze aus Kapitel 2 : R-40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.  
R-65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R-66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R-51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Überarbeitungsdatum : 2010-04-07

Ersetzt Sicherheitsdatenblatt, das damit ungültig wird :  
2006-02-28

Änderungen gegenüber der vorherigen Version sind gekennzeichnet mit \* :

SDB-Nr. : 56122

---

Dieses Datenblatt ergänzt das Produktdatenblatt, ersetzt es jedoch nicht. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Benutzer werden darauf hingewiesen, daß die Verwendung eines Produkts für andere, als die vorgesehene Verwendung, mit Gefahren verbunden sein kann. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, daß er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen.